

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in der elften Isonzoschlacht allein nicht weniger als 30 000 unverwundete Gefangene in unseren Händen lassen. Das bedeutete offensichtliches Erlahmen der feindlichen Widerstandskraft.

„Noch eine heldenhafte Anstrengung, und ihr habt euch den Weg nach Triest eröffnet und damit den Endsieg erkämpft!“ lautete die Weisung des Armeeoberkommandos an unsere Front.

Dieser entscheidende Angriff war unter strengster Geheimhaltung für Ende Oktober geplant. Bloß den höheren Befehlshabern war die Absicht der obersten Führung angedeutet worden . . .

Um Mitternacht des erwähnten Datums krachte am Hange des Mrzli vrh aus der Mitte meiner Stellung heftiges Gewehrfeuer, verstummte aber sogleich. Ich eilte von meinem Standpunkt bei Volarje, dort, wo der rechte Flügel unserer 46. und der linke Flügel unserer 19. Division nebeneinander lagen, nach dem Ort des Schießens.

Da führte man mir auch schon zwei Gefangene vor. „Es sind österreichische Offiziere, die aus ihrer Stellung am Hange des Mrzli vrh zu uns herübergeschlichen sind“, meldete der Unteroffizier der Eskorte.

Ich trat auf die beiden zu. Sie standen in militärischer Haltung vor mir.

„Wie heißen Sie?“ fragte ich den älteren.

„Oberleutnant Michael Mascim des 4. Bataillons vom k. u. k. Infanterieregiment Nr. 37 stellt sich gehorsamst vor“, meldete der auf deutsch. Da ich diese